

Kunstmühle

Handwerk & Industrie

in Bad Berka



Kunstmühle Carl August Oschatz 1908

Weizen und Roggen
kauft zu den höchsten Tagespreisen
Kunstmühle.

Futter-Gerste, Gerstenschrot, Safer,
gute, gefundene Ware, wird täglich verkauft in der
Mehlhandlung von Carl Aug. Oschatz, Berka (An).

Ein Mann,
der sich zur **Mühlarbeit** eignet,
sucht **Kunstmühle.**



Kunstmühle von Emil Nitze, Belieferung der Bäcker mit eigenem LKW, um 1925

Die Mühle an der Pfarrgasse war die erste und älteste technische Einrichtung in unserer Stadt.

- 1280 Erwähnung einer Mühle an diesem Standort; befindet sich im Eigentum des Klosters
- 1608 brannte die Fürstliche Mahlmühle beim großen Stadtbrand nieder. Nach dem Wiederaufbau immer wieder Zerstörungen durch Hochwasser.
- 1722 die Mühle ist Eigentumsmühle, Besitzer G. P. Eberhard, ab 1802 die Familie Oschatz.
- 1916 nach Konkurs ging die Mühle in den Besitz von Emil Nitze
- 1930er Jahre Eigentümer Walter Nitze
- 1952 Enteignung von Walter Nitze, die Kunstmühle wird VEB
- 1977 Schließung der Mühle aus Gründen der Unrentabilität

Von jetzt ab empfiehlt auf Lager zur
Weihnachtsbäckerei
unter billiger Preisstellung:
vorzügl. Kaiserauszug, do. Weizenmehl 000, Prima Weizenmehl 00,
sowie alle Sorten Mehl und Futterartikel für Hausbedarf die Kunstmühle von
Carl Aug. Oschatz, Berka (An).

Mitteilung.
Von jetzt ab wird billiger verkauft.
Weizen- und Roggenmehle.
Zugleich empfiehlt
schönen Futtergerste (alter) Raidschrot, vorzügliche Ware, Gerstenschrot, Futtermehle.
Die Mehlhandlung von **C. A. Oschatz, Kunstmühle Berka a. An.**



Abfüllen des Mehles, hinten der langjährige Mitarbeiter Alois Schmidt

Futterschrot
Futtermehl
Aleie
hat abzugeben
Kunstmühle Emil Nitze, Bad Berka.



An den Walzenstühlen 1957



Schärfen der Mahlsteine 1955



Betriebsleitung der VEB Kunstmühle Bad Berka 1957

Kunstmühle
Bad Berka
Inh.: Emil Nitze
empfiehlt:
Prima Weizen- und Roggenmehl, Weizenkleie, Roggenkleie, Gersten-Futterschrot
sowie
Futtermehl.



Gebäudeansichten der Kunstmühle; um 1978